BERGHAIN
panoramabar

Samstag **01.12.2012** Start 23 Uhr
FC SNAX UNITED
pervy party | men only | play safe!
dresscode: sportswear & sneaker
Berghain & Lab.oratory
Boris ostgut ton **Mr. Ties** homopatik **Talisman** echnoton
ROTCIV mister mistery **Antonio Vázquez** aka **Versenkt** **Stereon** aka **Mark Hardbone**

Samstag **01.12.2012** Start 24 Uhr **Finest Saturday** – separater Eingang
Panorama Bar
Roaming LIVE smallville
Prins Thomas full pupp **Bicep** feel my bicep
Waze & Odyssey w&o tracks **Anja Zaube** brothers in music
SONNTAGS: **Laurent Garnier** f-com **Doc Martin** twilo
Mano Le Tough maeve **Staffan Lindberg** ostgut ton

FC Snax United ist unsere Party für alle Männer mit Faible für Sportswear, Sneakers und diverse Mannschaftssspielarten. Wie bei dem großen Partybruder an Ostern gibt es heute keinen Durchgang zur Panorama Bar (und umgekehrt), sondern einen separaten Eingang. Bei dem Programm in der Panorama Bar dürfte heute das Herz jedes House-Liebhabers höher schlagen: von den kosmischen Disco- und Spacerock-Exkursionen von Prins Thomas über den extrem gut gelaunten 90er New Jersey Piano House von Bicep, zwei Briten, die seit vier Jahren den Blog www.feelmybicep.com betreiben und spätestens seit „Vision Of Love" zur Speerspitze neuer britischer House-Kunst gehören, sowie den angedubbten 2Step-Vibes des New York/Toronter Duos Waze & Odyssey. Dazu ein Live Act von Roaming, dem neuen Projekt von Smallvilles Christopher Rau und Moomin: tief und majestätisch. Am Sonntag kommen dann unter anderem der ewige Meister aller Klassen Laurent Garnier mit einem seiner eklektischen DJ-Sets sowie die amerikanische House-Legende Doc Martin zum Zug.

Freitag **07.12.2012** Start 24 Uhr **Leisure System | ... get perlonized!**
Berghain – **Leisure System**
Jets LIVE leasure system **Vladislav Delay** LIVE raster-noton
Disclosure voco-roman **DJ N>E>D** leisure system **Discipline**
Panorama Bar – **... get perlonized!**
The Mole LIVE **Sammy Dee** **Zip**
Jörg Franzmann VIDEO

Disclosure sind nicht nur die jüngsten Künstler, die je bei Leisure System zu Gast waren, sondern auch vermutlich die einzigen, die in den britischen Top20 vertreten waren – gleich zwei Mal. Ihr melodischer Sound, der irgendwo zwischen Garage und House liegt, hat sowohl Popappeal als auch eine mitreißende Energie, die ihnen Unterstützung aus allen Lagern bringt, vom Underground bis hin zu großen Radiostationen. Ist der Hype berechtigt? Wir sagen Ja! Vor mehr als einem Jahrzehnt haben zwei Teenager sehr große Wellen geschlagen mit ihren jeweiligen Debütalben – Jimmy Edgar und Machinedrum (alias Travis Stewart). Edgars erstes Album erschien auf dem legendären Merck Records Label und die Legende besagt, dass Stewart das Label auf Edgar aufmerksam machte und darauf bestand, dass sie seine Musik veröffentlichen. Seitdem verbindet die beiden eine enge Freundschaft und obwohl jeder seinen eigenen Weg ging, hatten die beiden über die Jahre Gelegenheit gemeinsam an Musik zu arbeiten. Dies war die Geburtsstunde von Jets (ein aus den Anfangsbuchstaben ihrer Namen zusammengesetztes Akronym): ein verspielter Mix aus dem Sound beider Produzenten. Jets werden heute zum ersten Mal überhaupt zusammen live auftreten. Ansonsten wird Klangpionier Vladislav Delay sein neues Album vorstellen, das am 26. November auf Raster-Noton erscheint. Die Nacht wird musikalisch von unseren Residents N>E>D und Discipline (the artist formerly known as Area Boy) eingerahmt, während Perlon wie gewohnt die ganze Nacht bis in den Samstag hinein die Panorama Bar bespielen wird.

Samstag **08.12.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Petar Dundov LIVE music man
Deetron music man **Anthony Parasole** deconstruct **Monoloc** clr
Mørbeck vault series **Roman Lindau** fachwerk
Panorama Bar
Tensnake LIVE mirau
Recloose rush hour **La Fleur** power plant
Eli Verveine tardis **Roger23** neurhythmics
SONNTAGS: **Deetron** music man **Amir Alexander** vanguard sound
Oliver Deutschmann aim **Ed Davenport** falkplatz

Mit Petar Dundov kann man eigentlich nichts falsch machen. Zumindest, wenn man empfänglich für epische Arpeggio-Dramen mit deutlich hörbaren Einflüssen von Synthesizer-Pionieren wie Vangelis und Klaus Schulze ist. Der 39-jährige Kroate hat in den vergangenen Jahren zu einer ureigenen Klangopulenz gefunden, die einen mindestens 20 cm über den Dancefloor schweben lässt. Auch ansonsten kann sich das Line Up im gewohnt programmintensiven Dezember sehen lassen: ruffer Brooklyn Sound von Anthony Parasole, der vor vier Jahren mit Levon Vincent das Label Deconstruct gegründet hat. Der Frankfurter Monoloc mit seinem CLR-Technostahlgewitter, der sich zumindest auf seinem neuen Album *Drift* für Depeche-Mode-ähnliche Popstrukturen öffnet. Mixmaster Deetron ist gleich zwei Mal am Start, was bei der breit gefächerten Knowledge des Schweizers auch Sinn macht. In der Panorama Bar lässt Tensnake die Dancemusic-80er in all ihren schaurig-schönen Momenten wieder aufleben. Viele Fans hat sich die ehemalige Dachkantinen-Resident-DJ Eli Verveine Fans erspielt. Marshall Jefferson sprach sie einst heilig: „You sound just like from my hood in Chicago."

perspective matters

15 Jahre ensemble mosaik, eine Initiative junger Berliner Instrumentalisten und Komponisten. Dieses Jubiläum gibt Anlass zu einem zweiteiligen Konzert im Berghain: Unter dem Titel „perspective matters" werden in Zusammenarbeit mit dem brasilianischen 16mm-Film-Duo Distruktur und dem Regisseur Thomas Fiedler Werke sechs zeitgenössischer Komponisten in einer raumgreifenden Installation zur Aufführung gebracht. Musiker, Filmkünstler und Regisseur untersuchen und gestalten mit unterschiedlichen künstlerischen Mitteln die Wahrnehmung der Zuhörer. Wie ein Audioguide bei Ausstellungen den Blick des Besuchers durch die Sammlung gezielt auf bestimmte Details führt, lenken und beeinflussen bei perspective matters Filmprojektionen von Distruktur die Anordnung und das Agieren der Musiker im Raum, die Performance und das Hören der Werke der sechs Komponisten. Der Wahrnehmungsprozess selbst wird zum Gegenstand der künstlerischen Auseinandersetzung, die Perspektive Thema und zugleich zentrales Gestaltungselement der beiden Abende, die musikalisch und visuell miteinander verschränkt sind.

Donnerstag **13.12.2012** Start 19 Uhr **perspective matters**
Berghain
Brigitta Muntendorf **reinhören** (2010)
für Ensemble
Iris ter Schiphorst **Breaking...** (frei nach Breaking the waves von Lars von Trier)
für Ensemble URAUFFÜHRUNG
Hèctor Parra **Early Life** (2011)
für Oboe, Klavier und Streichtrio
Orm Finnendahl **Gegenüberstellung** (2010/2012)
für fünf Solisten, Roboter und Liveelektronik URAUFFÜHRUNG
Raphaël Cendo **Rokh** (2012)
für Flöte, Violine, Violoncello und Klavier

Freitag **14.12.2012** Start 19 Uhr **perspective matters**
Berghain
Eduardo Moguillansky **zaehmungen #2 bogenwechsel** (2011/12)
für Streichtrio, Ensemble und Zuspiel
Hèctor Parra **Early Life** (2011)
für Oboe, Klavier und Streichtrio
Orm Finnendahl **Gegenüberstellung** (2010/2012)
für fünf Solisten, Roboter und Liveelektronik URAUFFÜHRUNG
Raphaël Cendo **Rokh** (2012)
für Flöte, Violine, Violoncello und Klavier

Freitag **14.12.2012** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
Henrik Schwarz LIVE innervisions
Âme innervisions **Auntie Flo** kompakt **Spencer Parker** rekids

Brian d'Souza alias Auntie Flo kommt ursprünglich aus Goa und lebt inzwischen in Glasgow, wo er Resident-DJ im Club Highlife ist. Seit vergangenem Jahr brachte er Geister beschwörende House-Hybride auf dem Label Huntleys & Palmers heraus, bei denen er Latin-Einflüsse, Kwaito und Dubstep-artiges in tolle House-Tracks einfließen lässt. Nicht nur sein Mitsummhit „La Samaria" fand Gefallen bei Kollegen wie Four Tet, Villalobos oder Kode9, die seine Stücke spielen, inzwischen hat er auch auf Mule Musiq und Kompakt Extra veröffentlicht. Seine DJ-Sets sind ebenso abenteuerlustige und strandtaugliche (wir wissen, falsche Jahreszeit) Exkursionen in Worldmusic-artige Gefilde. Das passt natürlich super zu dem unschlagbaren Tag Team Henrik Schwarz und Âme, die nach der letzten Innervisions-Nacht heute wieder einzeln antreten werden.

Samstag **15.12.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht – 8 Jahre Berghain!**
Berghain
Planetary Assault Systems LIVE ostgut ton
Blawan r&s **Levon Vincent** novel sound **Umek** 1605 music therapy
Gary Beck soma **Steffi** ostgut ton **Rødhåd** dystopian **Ron Albrecht** gerberei
Panorama Bar
Recondite LIVE plangent
Paul Woolford planet e **Red D** we play house
San Soda we play house **Evan Baggs** robsoul
SONNTAGS: **Motor City Drum Ensemble** mcde **Shonky** apollonia
Lakuti & Tama Sumo B2B **Grizzly** voodoo rhytm

Zu unserer Geburtstagsparty belohnen wir uns und euch mit musikalischen Gästen, die uns zum Teil bereits in den vergangenen zwölf Monaten zu begeistern wussten, eine Art best-of 2012. Im Berghain spielt Luke Slater mit seinem Planetary Assault Systems Alias, eine extrem druckvolle und Höhepunkt-reiche Performance: purer Techno Funk. Versatil geht es im Laufe der Nacht bei den DJ-Sets weiter: von Gary Becks fauchendem Bigroom-Stil über Blawans britischem Neo Techno (sehr gut auch sein Remix für Barker & Baumeckers „Crows"), dem Warehouse-Sound von Levon Vincent und dem mit allen Wassern gewaschenen Rødhåd und dem Gerberei-Resident Ron Albrecht. Hier ist heute gutes Zeitmanagement gefragt. In der Panorama Bar spielt der in Berlin lebende Recondite live, nach vier Platten auf seinem eigenen Label Plangent konnte er 2012 mit „DRGN" auf Hotflush und einem 303-Konzeptalbum auf Acid Test überzeugen. Auch Paul Woolford hatte mit seinen Special Request Maxis ein starkes Jahr: Reese-Basslines zum Reinknien. Dazu die We Play House Jungs, Motor City Drum Ensemble, Shonky und das Dreamteam Lakuti und Tama Sumo: das hatte bereits bei ihrem ersten gemeinsamen Gig im August super funktioniert.

Freitag **21.12.2012** Start 24 Uhr **Ad Noiseam | Robert Johnson**
Berghain – **Ad Noiseam 2012 Berlin Showcase**
The Outside Agency LIVE **Igorr** LIVE **Underhill** LIVE
Ruby My Dear LIVE **Mobthrow** LIVE **Oyaarss** LIVE
Panorama Bar – **Live At Robert Johnson**
Portable LIVE
Ata **Roman Flügel** **Oliver Hafenbauer** **Lauer**

Nach der Geburtstagsparty zum zehnjährigen Label-Bestehen im Mai 2011 kehrt Ad Noiseam zurück ins Berghain, um mit schweren Beats und gebrochenen Rhythmen die für den 21. Dezember 2012 im Maya-Kalender geweissagte Apokalypse zu begehen. Und was wäre dem Weltuntergang wohl angemessener, als sich eine ganze Nacht lang Breakcore, Dubstep, Clicks'n'Cuts, Ambient Drones und Hardcore um die Ohren hauen zu lassen? Ad Noiseam präsentiert im Rahmen des Showcases sechs Künstler aus fünf verschiedenen Ländern, die zeigen werden, dass die jeweiligen Facetten ihrer elektronischen Musiken nicht entgegengesetzt zueinander stehen, sondern sich gegenseitig ergänzen. Danach darf die Welt dann gerne in Flammen stehen. Apokalypsen-Verweigerer und House-Eskapisten dürften sich heute in der Panorama Bar wohliger fühlen, wenn die (fast) vollständige Robert Johnson Crew die Fackel des House weitertragen wird. Und für alle, die kürzlich die Steidl-Originalausgabe des absolut empfehlenswerten Robert Johnson Buchs verpasst haben, gibt es jetzt eine Paperback-Ausgabe im Eigenverlag.

Samstag **22.12.2012** Start 24 Uhr **Geschlossen! Frohes Fest!**

Dienstag **25.12.2012** Start 24 Uhr **Holy Tuesday**
Panorama Bar
Larsson LIVE rotary cocktail
Cassy cocoon **Kiki** bpitch control **Dirt Crew** mood music

An Weihnachten lassen wir es wie jedes Jahr etwas gemütlicher angehen. Am Samstag bleiben die heiligen Hallen geschlossen, dafür gibt es am ersten Feiertag ein kleines, feines Berlin-Programm für alle unverbesserlichen Familienflüchtigen. Neben Cassy, Kiki und der Dirt Crew gibt es ein Live-Set von Lars Brämer alias Larsson, der sich als fleißiger Clubhitlieferant in den vergangenen Jahren auf Labels wie Rotary Cocktail, Get Physical, Fumalab und Hi Freaks austoben konnte.

Freitag **28.12.2012** Start 24 Uhr **Last Finest Friday in 2012**
Panorama Bar
Heartthrob LIVE minus
Ellen Allien bpitch control **Ryan Crosson** visionquest **Shaun Reeves** visionquest

Der letzte Freitag in diesem Jahr kommt mit einem Live-Act des selbsternannten Schwarms aller Reduktions-Houser mit Vorliebe für melodiöse Synth-Arabesken. Jesse Siminski alias Heartthrob verbindet kristallin produzierten Minus-Sound mit Referenzen an Kraftwerk und verwinkelten Pop-momenten, die sich in diesem Jahr vor allem auf seiner Hot Creations Maxi "Odyssey" in voller Blüte zeigen konnten. Im Herzen ein Romantiker. Dazu ein DJ-Line Up, das sich hören lassen kann: Multi-Tasking-Expertin Ellen Allien sowie Ryan Crosson und Shaun Reeves von Visionquest. Crosson hat gerade mit dem Franzosen Cesar Merveille ein beeindruckendes Debütalbum auf seinem Label veröffentlicht: auf DRM gibt es Einflüsse von klassischer Minimal Musik, ECM Jazz, Arthur Russell-artigen Leftfield Disco und verschachtelte Club-Grooves zu hören. Next level House music.

Samstag **29.12.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Pfirter mindtrip music **Hans Bouffmyhre** sleaze
Jerome Sydenham ibadan **Abstract Division** dynamic reflection
Milton Bradley do not resist the beat **Len Faki** ostgut ton
Panorama Bar
Tobias. LIVE ostgut ton
Steve Rachmad 100% pure **Monika Kruse** terminal m **André Galluzzi** aras **Janina**
SONNTAGS: **Dixon** innervisions **tINI** desolat **ItaloJohnson** italojohnson

Kurz vor Silvester wird im Berghain nochmal ordentlich gebolzt. Der in Barcelona lebende Argentinier Juan Pablo Pfirter zeigt mit seinen Releases auf CLR, Stroboscopic Artefacts, Figure und dem eigenen Mindtrip Music regelmäßig, was eine Technoharke ist: verzerrter Hall, marschierende Basstrum, eruptiver Funk. Damit können sich auch die zwei Holländer Paul Boex und Dave Miller alias Abstract Division anfreunden: seit zwanzig Jahren sind sie bereits als DJs, weniger lang auch als Labelbetreiber und Party-Veranstalter aktiv. Ihren Stil beschreiben sie als „A basement vibe with a warehouse feel". In der Panorama Bar gibt es das alljährliche Live-Set von Tobias Freund, ein Meister aller Klassen, der mit „Freeze / Perfect Sense" kürzlich wieder voll auf dem Dancefloor punkten konnte. Dazu Steve Rachmad einmal mit einem House-orientierterem Set als kürzlich noch im Berghain. Bestimmt zu hören: sein fabelhafter „Ghetto Kravitz"-Remix. Der Sonntag schließlich vollendet populär: Dixon, tINI und ItaloJohnson mit Über-Trance, zeitgenössischem House und bumping Chicago Stuff.

Dienstag **01.01.2013** Start 01 Uhr **Silvester 2012**
Berghain
Robert Hood m-plant **DVS1** klockworks **Ben Klock** ostgut ton
Marcel Dettmann ostgut ton **Marcel Fengler** ostgut ton **Norman Nodge** ostgut ton
Answer Code Request ostgut ton **Boris** ostgut ton **Fiedel** mmm **DJ Pete** hard wax
Panorama Bar
Dennis Ferrer objectivity **Radio Slave** rekids **Gerd Janson** running back **Oracy** mojuba **Margaret Dygas** perlon **Dinky** horizontal **Nick Höppner** ostgut ton **Ryan Elliott** ostgut ton **Steffi** ostgut ton **Tama Sumo** ostgut ton **Virginia** ostgut ton **nd_baumecker** ostgut ton
XXX-Floor
Kim Ann Foxman needwant **Discodromo** cocktail d'amore
Soundstream sound stream **Hunee** rush hour **Tama Sumo** ostgut ton
Boris ostgut ton **Steffi** ostgut ton **nd_baumecker** ostgut ton

Das neue Jahr wird bei uns wie immer mit (fast) all unseren Residents und einigen DJs, die uns regelmäßig durch's ganze Jahr begleitet haben, eingeläutet. Drei Floors inklusive Disco Inferno im für alle geöffneten Labyrinth der Lüste und ein weit in den Mittwoch angesetztes Programm, das keine Wünsche unerfüllt lassen dürfte. Es gibt ein limitiertes Kontingent an Vorverkaufskarten, die während des Clubbetriebs an der Abendkasse erhältlich sind. Alles Gute in 2013!

Nie wieder Frieden.
von Timon Engelhardt

Der Dezember ist bekanntlich der Monat der Besinnlichkeit, der Festtressen, der frommen Wünsche und abgeholzten Tannen, der Geschenke für die Lieben, der ersten erfrorenen Obdachlosen und des Friedens, der auf Erden werden soll, wie ein bekanntes christliches Liedchen so herbeisehnt. Im Heiligen Ländle hingegen, da, wo Weihnachtsgans und Christkind wohl ihren Ursprung haben, bekriegen sich in letzter Zeit dem Frieden auf Erden eher abgewandte Menschen mit selbstgebauten Raketen und Geschossen aus unbemannten Drohnen, hin und her, bis alle tot sind. Obwohl gar nicht Weihnachten ist, bis alle tot sind. Oder Frieden ist. Oder möglichen politischen Lager und religiösen Welten, und alle Menschen in Gaza und Tel Aviv ist zu wünschen, dass es nun keine Bomben mehr regnet oder Busse explodieren.

Trotzdem stellt sich die Frage, was mit diesem Frieden, der so herbeigesehnt und -gebetet wird, eigentlich gemeint sein soll. Der Frieden des permanenten Kriegs gegen die Natur, des Friedens der zu Sägemehl verarbeiteten Regenwälder, der genmanipulierten Pflanzen, den der Legebatterien und Schweinemastanlagen, den Frieden der stündlich aussterbenden Arten? Oder meint es den Frieden der ökonomischen Sachzwänge, den Frieden, der den einen Robe fürs Galadinner schenkt und den anderen das künstliche Hüftgelenk verweigert, weil es sich nicht mehr lohnt, Menschen laufen zu lassen, die nicht mehr arbeiten können, den Frieden, der eine Krankenversicherung als Sozialismus zu denunzieren versucht – im reichsten Land der Erde, wohlgemerkt; den Frieden, der Medikamente erst an den einen testet um sie dann den anderen – und nur denen, dafür aber teuer – zu verkaufen, den Frieden, der Leben nur nach Leistung belohnen will?

Meint es den Frieden der sicheren Grenzen, den der auf dem Mittelmeer verreckenden Flüchtlinge aus Afrika, den Frieden der antimigrantischen Lynchmobpatrouillen in Griechenland, Texas oder sonstwo, den Frieden der Rüstungsgüter und Waffenexporte, den der von Konzernen unterstützten und in unser aller Konsuminteresse stattfindenden Ausrottung der indigenen Völker Südamerikas und Südostasiens? Meint es den Frieden der rassistischen Gesetze und den Frieden derer, die sie machen, legitimieren, befolgen, den Frieden der genialen Verstummer Mörder, den patenogefolterten Terrorverdächtigen, den der Schlächter der Folterknechte, den der Arbeitssklaven in den chinesischen Apple-Fabriken? Den Frieden, der das Wühlen im Müll als „Containern" romantisiert und zwei Drittel der Welt Scheiße fressen lässt, während einst fruchtbare Landstriche im Ablasshandel des Biosprits verröden? Den Frieden, der für die meisten auf Erden flächendeckend Barbarei ist?

Zugegeben: Die fehlenden Sonnenstrahlen lassen selbst dem optimistischsten Gemüt vieles nur tristund grau erscheinen, und Defätismus und Verzweiflung vögeln fröhlich mit Resignation und Alkoholismus – der Anwesenheitsanspruch der Familie tut sein Übriges. Zu wünschen wäre uns allen, dass es endlich Frieden gäbe; einen Frieden, der mit der ganzen Scheiße endlich Schluss macht. Kann man ja mal dem Weihnachtsmann mittellen.

DEZEMBER 2012

Samstag **01.12.2012** Start 23 Uhr **FC SNAX UNITED – men only!**
Berghain & Lab> **Boris** **Mr. Ties** **Talisman** **ROTCIV**
Antonio Vázquez aka **Versenkt** **Stereon** aka **Mark Hardbone**

Samstag **01.12.2012** Start 24 Uhr **Finest Saturday**
Panorama Bar > **Roaming** LIVE **Prins Thomas** **Bicep** **Waze & Odyssey** **Anja Zaube**
Laurent Garnier **Doc Martin** **Mano Le Tough** **Staffan Lindberg**

Freitag **07.12.2012** Start 24 Uhr **Leisure System | ... get perlonized!**
Berghain > **Jets** LIVE **Vladislav Delay** LIVE
Disclosure **DJ N>E>D** **Discipline**
Panorama Bar > **The Mole** LIVE **Sammy Dee** **Zip** **Jörg Franzmann** VIDEO

Samstag **08.12.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Petar Dundov** LIVE
Deetron **Anthony Parasole** **Monoloc** **Mørbeck** **Roman Lindau**
Panorama Bar > **Tensnake** LIVE **Recloose** **La Fleur** **Eli Verveine** **Roger23**
Deetron **Amir Alexander** **Oliver Deutschmann** **Ed Davenport**

Donnerstag & Freitag **13 & 14.12.2012** Start 19 Uhr
Berghain > **perspective matters**

Freitag **14.12.2012** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar > **Henrik Schwarz** LIVE **Âme** **Auntie Flo** **Spencer Parker**

Samstag **15.12.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht – 8 Jahre Berghain!**
Berghain > **Planetary Assault Systems** LIVE **Blawan** **Levon Vincent**
Umek **Gary Beck** **Steffi** **Rødhåd** **Ron Albrecht**
Panorama Bar > **Recondite** LIVE
Paul Woolford **Red D** **San Soda** **Evan Baggs** **Shonky**
Motor City Drum Ensemble **Lakuti & Tama Sumo** B2B **Grizzly**

Freitag **21.12.2012** Start 23 Uhr **Ad Noiseam | Robert Johnson**
Berghain > **The Outside Agency** LIVE **Igorr** LIVE **Underhill** LIVE
Ruby My Dear LIVE **Mobthrow** LIVE **Oyaarss** LIVE
Panorama Bar > **Portable** LIVE
Ata **Roman Flügel** **Oliver Hafenbauer** **Lauer**

Samstag **22.12.2012** **Geschlossen! Frohes Fest!**

Dienstag **25.12.2012** Start 24 Uhr **Holy Tuesday**
Panorama Bar > **Larsson** LIVE **Cassy** **Kiki** **Dirt Crew**

Freitag **28.12.2012** Start 24 Uhr **Last Finest Friday in 2012**
Panorama Bar > **Heartthrob** LIVE **Ellen Allien** **Ryan Crosson** **Shaun Reeves**

Samstag **29.12.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Pfirter** **Hans Bouffmyhre** **Abstract Division**
Jerome Sydenham **Milton Bradley** **Len Faki**
Panorama Bar > **Tobias.** LIVE **Steve Rachmad** **Monika Kruse** **André Galluzzi**
Janina **Dixon** **tINI** **ItaloJohnson**

Dienstag **01.01.2013** Start 01 Uhr **Silvester 2012**
Berghain > **Robert Hood** **DVS1** **Ben Klock** **Marcel Dettmann** **Marcel Fengler**
Norman Nodge **Answer Code Request** **Boris** **Fiedel** **DJ Pete**
Panorama Bar > **Dennis Ferrer** **Radio Slave** **Gerd Janson** **Oracy**
Margaret Dygas **Dinky** **Nick Höppner** **Ryan Elliott** **Steffi**
Tama Sumo **Virginia** **nd_baumecker**
XXX-Floor > **Kim Ann Foxman** **Discodromo** **Soundstream** **Hunee**
Tama Sumo **Boris** **Steffi** **nd_baumecker**

Artwork Flyer > **Sara Bento de Castro** – www.grisneutre.com

Thilo Schneider
Discodromo

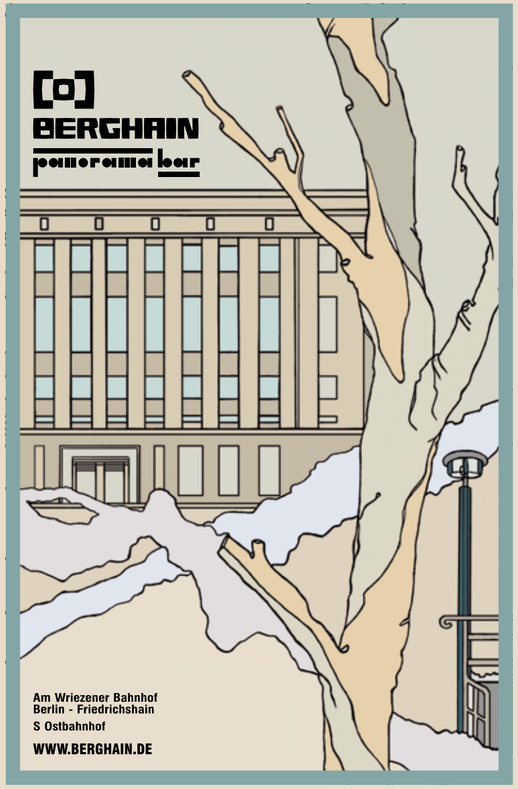
Bitte stellt euch vor.
Na ihr seid Giacomo und Giovanni. Wir DJen und produzieren gemeinsam Musik unter dem Namen Discodromo. Wir sind Italiener und sind vor fast fünf Jahren nach Berlin gezogen.

Euer Name klingt wie eine Referenz an – natürlich – Disco und italienische Horror- und Gallo-Filme der 70er Jahre. Wie seid ihr darauf gekommen?
Ein Discodromo ist genau genommen eine Landebahn für UFOs ("Disco Volante" in italienisch). Das Wort existiert allerdings nicht außerhalb von italienischen 70er Sci-Fi-Filmen. Mehr als nur eine Referenz an Disco als spezifisches Genre ist der Name mit der Idee einer interstellaren Reise und einem dazu passenden düsteren, synthetischen, trippigen Soundtrack verbunden. Mehr Klaus Schulze als Boney M, um euch eine Idee zu geben. Das ist auch der Grund, warum man bei unseren DJ-Sets in einer Nacht zu einer Menge unterschiedlichen Genres tanzen kann: einer Menge Deep House neben Techno, ein bisschen New Wave und Disco, Italo, Funk, Soul und Space-Rock.

Was denkt ihr, warum erlebt Disco und die damit verbundene Kultur ein Revival nach dem anderen, was spricht jede neue Generation von Neuem an?
Nun Disco war schon irgendwie der Begründer von Club Kultur, auch der ganze Sound bezieht sich seit jeher in unterschiedlichen Ausmaßen darauf, also ist der Grund für all die Revivals vielleicht unser primordiales Bedürfnis zurück zu den Wurzeln zu gehen? Auf unsere Vergangenheit zu schauen, um die Gegenwart besser verstehen zu können.

Wie arbeitet ihr im Studio zusammen?
Auch das ist eigentlich nichts wirklich festgelegt. Aber im Grunde ist es ein nicht enden wollender Kampf über Basslines, Hi-Hats oder was auch immer (Lachen).

Welche Eigenschaften schätzt ihr am jeweils anderen?
Es ist mehr als irgendetwas Spezifisches, wir mögen uns einfach sehr gerne. Wir kommen gut miteinander klar, wir haben den gleichen Antrieb und wir sind wirklich leidenschaftlich in dem was wir tun. Wir haben zwar unterschiedliche Standpunkte über Musik, aber die ergänzen sich gut ... wir funktionieren also als Team. Nach zehn Jahren Freundschaft gibt es nichts, was wir nicht miteinander klären könnten.

Wie geht es mit eurem Plattenlabel CockTail D'Amore weiter?
Wir haben ein paar Veröffentlichungen in der Planung: ein paar Newcomer (Studio Luce und Sfire), eine Remix-EP von Heatsicks "Dream Tennis" mit Bearbeitungen von Legowelt, Young Marco, Willie Burns und Clima ein Release in Kollaboration mit den Honey Soundsystem Jungs aus San Francisco und eine neue „Discodromo 12"! Wir werden außerdem zusammen mit Boris eine Mix-CD zusammenstellen, die vor nächsten Sommer auf Radio DJ Aware Records erscheinen soll. Es wird Fall auf die Vielfalt der Musik beziehen, die auf unserer Party gleichen Namens läuft.

Discodromo spielen am Dienstag, den 1. Januar, auf dem XXX Floor.